

Leader-Regionaltreffen am Hilgerhof in Niederbrunn Erfahrungsaustausch zwischen Leader-Aktionsgruppen (LAGs)

Am 24.06.2009 haben die Regionalmanager der LAG Mühldorfer Netz Sascha Schnürer und Andreas Raab sowie ihre Assistentzkraft Petra Wolf an einem Leader-Regionaltreffen teilgenommen. Für das Treffen der Leader-Aktionsgruppen im östlichen Oberbayern wurde das Dokumentations- und Begegnungszentrum Hilgerhof in zweifacher Hinsicht genutzt – als passende Versammlungsstätte und als herausragendes Beispiel für die positiven Wirkungen des EU Förderprogramms Leader in ELER. Angela Vaas, für das östliche Oberbayern zuständige Leader-Managerin und der Leiter der Strukturentwicklungsgruppe, Markus Popp, hatten den Erfahrungsaustausch der Leader-Aktionsgruppen mit Bedacht in das Vorzeigeprojekt der LAG Chiemgauer Seenplatte verlegt und konnten auf diese Weise gleich aufzeigen, dass die Leader-Förderung zur Initialzündung für das Vorhaben einer ganzen Dorfgemeinschaft werden kann.

Eigenleistungen als Teil von Projektkosten

Die Arbeitsbesprechung diente dem Informationsaustausch zwischen den Leader-Aktionsgruppen und der Schulung bei Fragen der Antragstellung und Projektabwicklung durch die Mitarbeiter der Landwirtschaftsverwaltung. Unter anderem beschäftigte man sich mit der Förderung von Eigenleistungen. Eine Bezuschussung ist in der laufenden Programmperiode möglich, wobei eine Vielzahl von Rahmenbedingungen eingehalten werden müssen. Am Beispiel eines Vorhabens in der Leader-Aktionsgruppe Mangfalltal-Inntal aus dem südlichen Landkreis Rosenheim machte Markus Popp deutlich, dass die Antragsteller sehr genau abwägen müssten, inwieweit sich das arbeitsaufwändige Einbringen von ehrenamtlicher Arbeit bei der Förderung tatsächlich auszahlt.

Transnationale Kooperation zwischen Leader-AGs: „Europäische Jakobswege“

Ausführlicher beschäftigte man sich in dem Erfahrungsaustausch der oberbayerischen Leader-Aktionsgruppen mit den Chancen, die Kooperationsprojekte zwischen zwei oder mehreren bayerischen LAGs und transnationale Kooperationsprojekte in sich bergen. In einem EU-Programm wie Leader ist Zusammenarbeit insbesondere über die nationalen Grenzen hinaus naturgemäß besonders gewünscht. Sie wird deshalb mit verstärkter Förderung honoriert und verfügt über ein eigenes Budget. Ein Teil der oberbayerischen Leader-Aktionsgruppen will sich an dem großen transnationalen Kooperationsprojekt „Europäische Jakobuswege“ beteiligen, für das die Leader-Aktionsgruppe Kelheim federführend für 29 bayerische Leader-AGs im Herbst 2009 den Förderantrag stellen will.



Die Teilnehmer des Informationsaustausches der Leader-AGs im Bereich Oberbayern-Ost genossen die angenehme Atmosphäre in den historischen Räumlichkeiten des mit EU-Mitteln zur Dokumentations- und Begegnungsstätte ausgebauten musealen Hilgerhofs.